

Herzfleck-Fallkäfer (*Cryptocephalus cordiger*) Wiederfund einer verschollen geglaubten Blattkäferart (Coleoptera: Chrysomelidae) in Baden-Württemberg

Thorleif Dörfel

Der Herzfleck-Fallkäfer, *Cryptocephalus cordiger* (L., 1758) ist eine wärmeliebende Art, von der in Deutschland nur noch sehr wenige aktuelle Funde bekannt sind; bundesweit gilt sie als vom Aussterben bedroht (Fritzlar et al. 2021). Nachweise liegen aus Oberbayern, dem südlichen Kyffhäusergebiet in Thüringen sowie aus Sachsen-Anhalt vor (Bleich et al. 2023). Der letzte dokumentierte Fund in Baden-Württemberg stammt aus dem Jahr 1955 von Weilheim a. d. Teck, in der aktuellen Roten Liste des Bundeslandes wird der Herzfleck-Fallkäfer daher in der Kategorie „ausgestorben oder verschollen“ geführt (Rheinheimer und Hassler 2018). Lebensraum dieses Blattkäfers sind trockene Schotter- und Felshänge mit spärlichem Strauchbestand. Wie bei vielen der verwandten Arten leben die Larven in Laubstreu und ernähren sich von verwelkten Blättern. Die ausgewachsenen Käfer fressen an verschiedenen Sträuchern und kleinen Bäumen.

Im Frühjahr 2022 erfolgte im Auftrag des Biosphärengebiets Schwäbische Alb eine Erhebung der Bestände der stark gefährdeten Fingerkraut-Sandbiene (*Andrena potentillae*) im Großen Lautertal auf Gemarkung Münsingen. Hintergrund dieser Erfassungen war die Erfolgskontrolle von Erstpflegemaßnahmen auf durch Gehölzsukzession stark entwerteten ehemaligen Kalkmagerrasen zur Verbesserung des Biotopverbundes. Dazu waren u. a. im Jahr 2018 umfassende Gehölzentnahmen durchgeführt worden (Geißler-Strobel et al. 2020). Während der Begehung des Teilgebiets „Machtelsberg“ (48°20'51"N, 9°29'10"O) wurde der Verfasser am 29.04.2022 zweier Individuen einer auffällig gefärbten Blattkäferart gewahr. Eines hielt sich an einer Blüte von Frühlings-Fingerkraut (*Potentilla verna*) auf, das andere wurde im Flug gekeschert. Beide Exemplare wurden fotografisch dokumentiert. Die Auswertung der Bilder ergab zweifelsfrei, dass es sich um den oben erwähnten, in Baden-Württemberg verschollen geglaubten *Cryptocephalus cordiger* handelte. Im vorliegenden Fall war die sichere Bestimmung anhand des Fotobelegs möglich, weil die Art durch ihre auffällige Merkmalskombination aus roten Flügeldecken mit schwarzen Makeln, einem weiß gefleckten Halsschild und rötlicher Aufhellung an Schienen und Fühlerbasis gut charakterisiert ist (Rheinheimer und Hassler 2018).

Artenschutz und Biodiversität (AsuB)



Dies ist ein Open Access-Beitrag, lizenziert unter der "Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License".

Das bedeutet, er darf kostenlos heruntergeladen, verbreitet und vervielfältigt werden, soweit die Original-Quelle angegeben, kein kommerzielles Interesse damit verfolgt und der Beitrag nicht verändert wird. Details unter:



Wir publizieren Beiträge aus der eigenen Arbeit der herausgebenden Gesellschaft sowie kooperierender Institutionen oder Personen. Bitte senden Sie keine Manuskripte unverlangt ein.

Herausgeber: Artenschutzmanagement gGmbH, Sitz Filderstadt (Deutschland), Geschäftsführender Gesellschafter Jürgen Trautner, Amtsgericht Stuttgart HRB 771465

Schriftleitung: Florian Straub

<https://www.artenschutz-biodiversitaet.de>

<https://www.asub-online.de>

Zitiervorschlag: Dörfel T (2023): Herzfleck-Fallkäfer (*Cryptocephalus cordiger*) - Wiederfund einer verschollen geglaubten Blattkäferart (Coleoptera: Chrysomelidae) in Baden-Württemberg.

Artenschutz und Biodiversität 4(5): 1-3.

<https://doi.org/10.55957/AN0Y6553>

Veröffentlicht: 21. Dezember 2023

ISSN 2702-9840

Die Beobachtung im Großen Lautertal stellt somit einen Wiederfund für Baden-Württemberg nach 67 Jahren dar. Da die nächsten bekannten Fundorte über 100 km entfernt liegen, ist eine Einwanderung von dort aus als sehr unwahrscheinlich einzustufen. Vermutlich sind die Populationen der Art auf der Schwäbischen Alb auch nach 1955 nie vollständig erloschen, sondern waren unterhalb der Nachweisgrenze noch zur Reproduktion fähig. Aufgrund der ökologischen Ansprüche des Herzfleck-Fallkäfers scheint es durchaus realistisch, dass die wenige Jahre zuvor durchgeführten Gehölzentnahmen zu einer positiven Bestandsentwicklung dieser vom Aussterben bedrohten Art beigetragen haben.

Erstaunlicherweise wurde nicht einmal zwei Wochen später ein weiterer Nachweis von *C. cordiger* am Blasienberg im Ostalbkreis, am östlichen Rand des Bundeslandes erbracht. Die Meldung wurde durch den Benutzer „WolfgangL“ auf der Internetplattform kerbtier.de eingestellt (#334304; Benisch 2023). Ein Versuch der Kontaktaufnahme mit dem Nutzer war leider nicht erfolgreich, so dass keine näheren Informationen über die Fundumstände vorliegen.



Abb. 1: Fundort von *Cryptocephalus cordiger* (Foto: S. Geißler-Strobel, 21.05.2022)

Abb. 2: Fotografischer Beleg der Art (Foto: T. Dörfel, 29.04.2022)



Dank

Mein Dank geht an Dr. Sabine Geißler-Strobel (Tübingen) sowie die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb für das Ermöglichen der Erhebungen. Zudem danke ich Jürgen Trautner (Filderstadt) für die Durchsicht des Manuskripts und seine hilfreichen Anmerkungen.

Zusammenfassung

Es wird über einen Wiederfund des Herzfleck-Fallkäfers, *Cryptocephalus cordiger* (L., 1758), auf der Schwäbischen Alb nach mehr als 60 Jahren berichtet. Die Art wurde auf einem Kalkmagerrasen festgestellt, wo wenige Jahre zuvor umfangreiche Gehölzentfernungsmaßnahmen zur Förderung gefährdeter Arten durchgeführt worden waren. Vermutlich konnte *C. cordiger* hiervon bereits profitieren.

Literatur

- Bleich O, Gürlich S, Köhler F (2023) Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [12.12.2023].
- Fritzlär F, Schöller M, Sprick P (2021) Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatt-, Samen- und Resedakäfer (Coleoptera: Chrysomelidae, Bruchidae; Urodontinae) Deutschlands. In: Bundesamt für Naturschutz, editor. Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands: Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3): 293–331 (Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(5)).
- Geißler-Strobel S, Hermann G, Rall S (2020) Biotopverbund von Kalkmagerrasen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb - Münsingen. Maßnahmenumsetzung und Empfehlungen zur weiteren Pflege: Im Auftrag der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb am Regierungspräsidium Tübingen. Filderstadt: Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung GmbH 86 p.
- Rheinheimer J, Hassler M (2018) Die Blattkäfer Baden-Württembergs. Karlsruhe (Kleinsteuber Books) ISBN: 978-3-9818110-2-5.

Anschrift des Verfassers

Thorleif Dörfel,
Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung GmbH, Johann-Strauß-Straße 22, 70794 Filderstadt;
thorleif.dorfel@tieroekologie.de, www.tieroekologie.de

Abstract

"Heartspotted" Leaf Beetle (*Cryptocephalus cordiger*) – Rediscovery of a leaf beetle species (Coleoptera: Chrysomelidae) considered extinct in Baden-Württemberg.

The leaf beetle *Cryptocephalus cordiger* (L., 1758), which has been considered extinct in the German state of Baden-Württemberg, was rediscovered in the Swabian Jura after more than sixty years. Conservation measures to support species of calcareous grasslands were recently implemented in the area where it was recorded, which had entailed the removal of a substantial amount of woody vegetation. It is theorized that *C. cordiger* has profited from this.